

Usinger Anzeiger, 21.11.2009

Ziel: Sanierungsgeld für das Gotteshaus

21.11.2009 - WEHRHEIM

Wehrheimer Förderverein für Kirchenrenovierung gegründet

(rm). Die katholische Sankt Michaels Kirche und die Gebäude rund um das Gotteshaus sind dringend sanierungsbedürftig (der UA berichtete). Mängel am Dach der Kirche, Feuchtigkeit im Mauerwerk und im Innenraum sowie eine Kanalsanierung rund um das Pfarrhaus und das Gemeindehaus sind erforderlich. Im Jahr 2013 will die Kirche ihren 300. Geburtstag feiern und bis dahin soll das Ensemble einigermaßen wieder hergerichtet werden.



Die neun Gründungsmitglieder des Fördervereins Sankt Michael: Jürgen Schneider, Irmengard Middelanis-Neumann, Jürgen Kauer, Diana Hellbusch, Stefan Salzmänn, Ursula Velte, Marc Giesen, Christoph Hilligen und Norbert Hilligen. Bild: Rethmeyer

Zur Finanzierung der Baukosten wurde dieser Tage der Förderverein "Sankt Michael 300" gegründet, denn das Bistum Limburg beteiligt sich nur an den Kosten, wenn die Gemeinde einen entsprechenden Finanzplan vorlegt, wie der Vorsitzende des Pfarrgemeinderates Norbert Hilligen den anwesenden Interessierten erläuterte. Allerdings gebe es im Haushalt der Gemeinde hierfür keine Spielräume.

Auf rund eine Million Euro werden die Kosten für die umfangreichen Bauarbeiten rund um Kirche, Pfarrhaus, Gemeindehaus und Jugendhaus geschätzt, wobei die oberste Priorität Dach, Keller, Fundament und Fenster der Kirche sowie der Kanal zwischen Kirche, Gemeindehaus und Pfarrhaus haben, wie Marc Giesen vom Verwaltungsrat und Christoph Hilligen vom Pfarrgemeinderat erklärten.

Sie haben sich zusammen mit Jürgen Kauer und Stefan Salzmänn mit dem Thema Förderverein beschäftigt, Gespräche mit den Zuständigen im Bistum geführt, Konzept, Satzung und einen Flyer entwickelt. Stefan Salzmänn hat das Logo mit der gelben 300 im Vordergrund der Kirche und dem Kreuz, das vom pastoralen Raum bekannt ist, entworfen. Der Förderverein sei, so Hilligen, ein eigenständiger, gemeinnützig anerkannter Verein, um finanzielle Mittel für die solide Finanzierung der Baumaßnahmen der Gemeinde zu akquirieren. Der Eigenanteil der Gemeinde für Sanierung liege bei 15 bis 20 Prozent, im Klartext 150 000 Euro. Auf zwei Kanälen sollen die Gelder für den Förderverein fließen: Zum einen durch regelmäßige Spenden der Mitglieder des Fördervereins und zum anderen durch Personen, die einmalig eine größere Spende leisten. Den Mitgliedsbeitrag will der neu gewählte Vorstand noch festlegen. Neun Gemeindemitglieder unterschrieben die vorgelegte Satzung und wählten den Vorstand. Mitglieder sind: Marc Giesen, Diana Hellbusch, Christoph Hilligen, Norbert Hilligen, Jürgen Kauer, Irmengard Middelanis-Neumann, Stefan Salzmänn, Jürgen Schneider und Ursula Velte. In den Vorstand wurden von den neun

Mitgliedern Marc Giesen, Christoph Hilligen, Stefan Salzmann, Jürgen Schneider und Ursula Velte gewählt.

Die Baumaßnahmen müssen mit dem Verwaltungsrat und dem Bistum Limburg abgestimmt werden, so Giesen. Ihn wählten die fünf Vorstandsmitglieder zum Vorsitzenden. Wichtig ist den Initiatoren und somit dem Vorstand des Fördervereins eine gute Öffentlichkeitsarbeit. So gibt es bereits eine Internetseite namens www.fuer-unsere-kirche.de. Diese ist als zentrale Kommunikationsplattform angelegt soll Informationen über Aktionen des Fördervereins und Baumaßnahmen transportieren und es sollen darüber auch Mitglieder geworben werden. Gedacht ist auch an einen Newsletterversand.

Per E-Mail ist der Förderverein über foerdervein@fuer-unsere-kirche.de erreichbar. Wer sich für den Förderverein interessiert, kann sich dort melden, um Informationen zu bekommen oder die Vorstandsmitglieder direkt ansprechen. "Sowie der Eintrag ins Vereinsregister erfolgt ist, wird ein eigenes Spendenkonto eingerichtet", wie Marc Giesen erläuterte.

Der Vorstand 1. Vorsitzender: Marc Giesen

2. Vorsitzender: Christoph Hilligen

3. Schatzmeisterin: Ursula Velte

4. Schriftführer: Jürgen Schneider

5. Beisitzer: Stefan Salzmann

<http://www.usinger-anzeiger.de/lokales/wehrheim/img7905474.htm>